

30. Sitzung des Stadtrates Wildenfels am 02. März 2017

Am Donnerstag, dem 2. März 2017, fand in der Landgaststätte Wiesenburg, Muldenweg 9 in Wildenfels, OT Schönau die 30. Ratssitzung des Stadtrates Wildenfels statt. In der öffentlichen Beratung wurden folgende Themen behandelt, Beschlüsse gefasst und hiermit bekannt gemacht.

Informationen des Bürgermeisters

Baumfällarbeiten:

Durch den städtischen Bauhof wurden in der 8. bzw. 9. KW Baumfällungen an folgenden Standorten durchgeführt:

Ernst-Schneller-Straße,
Gewerbepark Schönau - Gewerbestraße,
Sportplatz Härtensdorf,
Verbindungsstraße zwischen Karl-Marx-Straße und S 286,
Muldenweg,
Wildenfelser Park,
Grundschule

Um an der Ernst-Schneller-Straße die Verkehrsbehinderung so gering wie möglich zu halten, wurde sicherheitshalber die Absperrung von Polizeibeamten unterstützt.

Die gefällten Bäume (Brennholz) werden zugunsten der Stadt versteigert. Termin und Ort werden im Wildenfelser Amtsblatt und auf der Homepage der Stadt Wildenfels bekannt gemacht.

Neuer Mitarbeiter Bauhof:

Zeitnah erfolgt die Einstellung eines neuen Mitarbeiters im städtischen Bauhof.

Frühjahrsputz im gesamten Stadtgebiet:

Die Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, am Samstag, dem 29.04.2017, in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr, ihre Stadt von Schmutz und Unrat der vergangenen Wintermonate zu befreien. Um den Arbeitseinsatz gut vorbereitet und koordiniert durchführen zu können, werden Interessenten gebeten, ihre Teilnahme und den geplanten Einsatzort an die Stadtverwaltung zu melden. Ein entsprechendes Anmeldeformular findet man im Stadtanzeiger, auf der Homepage oder im Rathaus.

Die Vereinsvorsitzenden der Stadt Wildenfels wurden über die Aktion „Frühjahrsputz“ schriftlich informiert.

Informationen des Jugendbeirates

Die Mitglieder des Jugendbeirates informieren über folgende Themen:

- Verlegung des Spielplatzes im Park, neuer Standort Wiese an der Parkschenke:

Die Jugendlichen entwickeln ein Konzept, um den Spielplatz gemeinsam mit den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes zu gestalten. Das Holz der gefällten Robinien im Park soll dabei Verwendung finden.

- Kalender 2018 mit Bildern von Wildenfels:

Zur Gestaltung eines Kalenders mit markanten Bildern begeben sich die Jugendlichen auf Motivsuche. Zur Finanzierung wurde bei der Sächsischen Jugendstiftung Dresden ein Förderantrag Jugendprogramm „Spurensuche“ gestellt.

- Verrückte Landolympiade:

Die Landolympiade findet am 12. August 2017 im Gelände der BFS Wildenfels statt.

Bürgerfragestunde

Es erfolgt eine Anfrage eines ehrenamtlichen Naturschutz Helfers aus Wilkau-Haßlau die Fledermäuse und Dohlen im Wildenfelser Schloss betreffend.

Beschlüsse

Der Stadtrat von Wildenfels beschließt, die Industriebrache ehemalige „Signaltechnik Roßberg GmbH“, Wiesenstraße 2, 08134 Wildenfels bei Erhalt von Fördermitteln gemäß Landesprogramm zur Brachflächenrevitalisierung abzubrechen.

Hierzu wird der Bürgermeister autorisiert vorbereitende und durchzuführende Maßnahmen bezüglich des Abbruchs zu veranlassen.

Die erforderlichen Eigenmittel für die Maßnahme werden aus der Haushaltsrücklage entnommen.

Begründung:

Die Stadtverwaltung Wildenfels hat bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) einen Fördermittelantrag gemäß Landesprogramm zur Brachflächenrevitalisierung für den Rückbau der Industriebrache der ehemaligen „Signaltechnik Roßberg GmbH“ Wiesenstraße 2, Flurstück Nr. 110 der Gemarkung Wildenfels“ gestellt.

Das ehemalige Industriegebäude der Firma „Signaltechnik Roßberg GmbH“, steht seit der Insolvenz des Unternehmens leer und verfällt zunehmend. Der Schädigungsgrad der Bausubstanz ist aufgrund der mangelnden Instandhaltung und Instandsetzung so erheblich und umfassend, dass das Objekt nicht mehr vollumfänglich begehbar ist. Decken und Dächer sind nicht nur punktuell bereits durchgebrochen. Flächig abgefallener Außen- und Innenputz und massiver Feuchtigkeitseintrag sowie Grünalgenbefall, Schimmel und weitere Folgeschäden sind vorhanden.

Da das Objekt direkt an der Wiesenstraße steht und diese vergleichsweise schmal ist, besteht für den vorbeifahrenden fußläufigen und fahrenden Verkehr Gefahr durch herunter fallende Bauteile.

Des Weiteren besteht durch die Brache eine Minderung der Wohnwertqualität in der Umgebung, die überwiegend aus individueller Wohnbebauung besteht.

Das Grundstück konnte auch während und nach der Firmeninsolvenz nicht verwertet werden.

Das Verfahren wurde mangels Insolvenzmasse eingestellt. Der Alteigentümer verzichtete im Rahmen des Insolvenzverfahrens auf die Eigentümerschaft. Schlussfolgernd ist der Eigentümerstatus aktuell als „herrenlos“ einzustufen.

Die Handlungsfähigkeit der Stadt ist aufgrund der ungeklärten Eigentumssituation eingeschränkt. Um diese wieder herzustellen und damit potentielle Gefahren abgewendet werden können, plant die Stadt Wildenfels, das Objekt im Zuge eines

Zwangsversteigerungsverfahrens lastenfrei zu erwerben und die marode Bausubstanz abzubrechen. Das Objekt steht nicht unter Denkmalschutz. (Beschluss Nr. 175/30/2017)

Abstimmungsergebnis: 13 Ja - Stimmen, 0 Nein - Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Der Stadtrat von Wildenfels beschließt, dass die Firma Herkules Schwebetore GmbH Freisenbergstr. 6, 58513 Lüdenscheid beauftragt wird, im Zuge der Umbauarbeiten in der Mehrzweckhalle Wildenfels, ein Schwebetor zu fertigen und vor Ort einzubauen.

Die Kosten für die Herstellung und Montage betragen gemäß Angebot vom 14.02.2017 5.156,27 € brutto. Gleichmaßen wird der Bürgermeister ermächtigt, die notwendigen bauseitigen Vorbereitungsarbeiten von geeignetem Fachpersonal durchführen zu lassen.

Begründung:

In Ermangelung von Räumlichkeiten für Mobiliar (Stühle und Tische), das im Zusammenhang von Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle benötigt wird und unter dem Aspekt der Aufwandminimierung sowie der Sicherheit bei dem Transport dieser Gegenstände wurde seitens der Verwaltung über Optimierungsmöglichkeiten nachgedacht.

Im Ergebnis der Überlegungen kam man zu dem Schluss, dass ein zusätzlicher interner Zugang von der Halle zu dem Requisitenraum unter der Galerie geschaffen werden muss, um dort die Sportgeräte zu deponieren.

Der Raum, in dem die Geräte zum gegenwärtigen Zeitpunkt aufbewahrt werden, hat die Größe, dass dort die gesamten Stühle und Tische gelagert werden können. Ein aufwendiger Transport im Vorfeld und nach Abschluss von Veranstaltungen würde demzufolge entfallen.

Die Requisiten, die sich aktuell in dem Raum befinden, zu dem der Mauerwerksdurchbruch erfolgen soll, werden zukünftig in Schränken auf der Galerie gelagert.

Die geplante Mauerwerksöffnung zwischen Halle und dem Requisitenraum soll mit einem Schwebetor der Firma Herkules Schwebetore GmbH verschlossen werden. Zwei baugleiche Tore hat die Firma bereits bei Errichtung der Halle an der Längsseite eingebaut.

Die bauseits notwendigen Vorarbeiten werden in Eigenleistung vom städtischen Bauhof ausgeführt. Mit den erforderlichen statischen Berechnungen wurde das Ingenieurbüro für Bau- und Brandschutzplanung Dipl.-Ing. Holger Eisenbeiß, Auer Straße 27, 08289 Schneeberg beauftragt. (Beschluss Nr. 176/30/2017) Abstimmungsergebnis: 13 Ja - Stimmen, 0 Nein - Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Der Stadtrat von Wildenfels beschließt, dass das Ingenieurbüro HEIZTEC GmbH, Innere Schneeberger Str. 11, 08056 Zwickau beauftragt wird, die Planungsleistungen für die Sanierung der Heizungsanlage des Gebäudes Kindergarten „Rainbow“, Weststraße 17, 08134 Wildenfels zu erbringen.

Beauftragt werden sollen in einem Vertrag zunächst die Teilleistungen nach HOAI 2013 der Leistungsphasen 3 und anschließend stufenweise die Leistungsphasen 5 – 7, bei Bedarf Leistungsphase 8.

Begründung:

Aufgrund des Alters und der Unwirtschaftlichkeit der Heizungsanlage im Fremdsprachenkindergarten „Rainbow“ in 08134 Wildenfels, Weststraße 17 ist die Erneuerung der Heizungsanlage geplant.

Im Zuge des Förderprogramms der VwV Investkraft („Brücken in die Zukunft“) wurde für den Vorhabensbereich „Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur, einschließlich des Anschlusses dieser Infrastruktur an ein vorhandenes Netz aus dem Wärme aus erneuerbaren Energieträgern bezogen wird“ die Förderung bewilligt.

Um den Forderungen der Energieeinsparverordnung gerecht zu werden, optimale, energieeffiziente und ressourcenschonende Anlagen einzubauen, sind im Vorfeld Fachplanungsleistungen notwendig.

Ebenso erfordert das öffentliche Vergabeverfahren die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses, das von einem ausführungsunabhängigen Unternehmen erstellt werden muss. Mit der Planung soll die Ingenieurgesellschaft HEIZTEC GmbH, Innere Schneeberger Str. 11, 08056 Zwickau beauftragt werden. Die Gesellschaft wurde beauftragt, ein Honorarangebot zu erstellen. Das Angebot vom 14.02.2017 umfasst auf der Grundlage bereits bestehender Kostenschätzungen zunächst das Honorar von Teilen der Leistungsphase 3 und in Folge das Honorar für die Leistungsphasen 5 bis 7. Bei Bedarf wird eine Beauftragung der Leistungsphase 8 vorgesehen. Eine stufenweise Beauftragung ist geplant.

Ausgehend von 89.250,00 € brutto anrechenbaren Kosten gemäß Kostenschätzung beläuft sich die angebotene Honorarsumme für Teile der Leistungsphase 3 auf 3.215,58 € brutto, für die Leistungsphasen 5 - 7 auf 10.932,98 € brutto und für die bedarfsabhängigen Leistungen der Leistungsphase 8 auf 11.254,54 € brutto. (Beschluss Nr. 177/30/2017) Abstimmungsergebnis: 13 Ja - Stimmen, 0 Nein - Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Der Stadtrat von Wildenfels beschließt, dass das Ingenieurbüro für Bau- und Brandschutzplanung Dipl.-Ing. Holger Eisenbeiß, Auer Straße 27, 08289 Schneeberg beauftragt wird, die Planungsleistungen für die Sanierung der Außenhülle des Gebäudes Parkstraße 14, 08134 Wildenfels zu erbringen.

Beauftragt werden die Grundleistungen der Leistungsphasen 5 – 8 gemäß §§ 34 und 35 HOAI, wobei die Leistungen der Leistungsphase 8 als Bedarfsposition vereinbart und ggf. gesondert stufenweise beauftragt wird.

Begründung:

Im Zuge des LEADER-Projektauftrags 2016 im Handlungsfeld D „Ortsentwicklung, Soziales und Grundversorgung“, speziell in der Maßnahme D2.02 „Außensanierung bestehender ländlicher

Bausubstanz für die nicht gewerbliche Grundversorgung“ hat die Stadt Wildenfels das Vorhaben eingereicht, die Außenhülle des Gebäudes in der Parkstraße 14 zu sanieren.

Am 25.01.2017 erfolgte die Anerkennung als förderfähiges Vorhaben.

Im Zusammenhang mit der Erstellung des Fördermittelantrages nach der Richtlinie LEADER/2014 besteht die Forderung, diverse Bauplanungsunterlagen beizubringen. Um dieser Forderung gerecht zu werden und um im öffentlichen Vergabeverfahren die Ausführung der Bauleistungen auszuschreiben, wurde das Ingenieurbüro für Bau- und Brandschutzplanung Dipl.-Ing. Holger Eisenbeiß, Auer Straße 27, 08289 Schneeberg beauftragt, ein Honorarangebot zu erstellen. Das Angebot umfasst die Planungen nach § 34 und 35 HOAI 2013 für die Leistungsphasen 5 bis 8, wobei die Leistungsphase 8 (Objektüberwachung) nur im Bedarfsfall beauftragt werden soll.

Ausgehend von 75.630,25 € anrechenbaren Kosten gemäß Kostenschätzung beläuft sich die angebotene Honorarsumme für die Leistungsphasen 5 bis 7 auf 5.423,84 € brutto und für die Leistungsphase 8 auf 4.450,34 € brutto. (Beschluss Nr. 178/30/2017) Abstimmungsergebnis: 13 Ja - Stimmen, 0 Nein - Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Tino Kögler
Bürgermeister